

Landratsamt Ebersberg
Herrn Landrat
Robert Niedergesäß
Eichthalstraße 5
85560 Ebersberg

THOMAS HUBER MDL
STV. FRAKTIONS-VORSITZENDER

85567 Grafing b.M.- Am Stadion 5
E-Mail: mail@thomas-huber.info

17.12.2017

Zentrale Ausbildungsstätte für die Feuerwehren im Landkreis Ebersberg

Sehr geehrter Herr Landrat,
wir bitten Sie, folgenden Antrag in den zuständigen Kreisgremien zu behandeln.

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu prüfen, die notwendig sind, um eine Zentrale Ausbildungsstätte für die Feuerwehren im Landkreis Ebersberg zu errichten.
2. in Zusammenarbeit mit der KBI
 - a. zu klären, welches Mengengerüst an Fortbildungen und Lehrgängen in einer Zentralen Ausbildungsstätte angeboten werden sollen
 - b. den Umfang, die Ausstattung und die Kosten für eine zentrale Ausbildungsstätte zu eruieren
 - c. zu prüfen, ob vorhandene Gebäude dafür genutzt werden könnten oder ob ein Neubau erforderlich sein wird
 - d. zu prüfen, ob in einer zentralen Ausbildungsstätte auch die Atemschutz-Übungsanlage und die Chemieschutz-Übungsanlage untergebracht werden können bzw. sollen.

Begründung:

Die Kreisbrandinspektion Ebersberg hat – u.a. auf der Kommandantendienstversammlung am 24.11.2017 - einen Bedarf zur Schaffung einer Zentralen Ausbildungsstätte für die Feuerwehren im Landkreis Ebersberg genannt. Dies wird u.a. mit einer Bündelung vorhandener dezentraler Übungsanlagen und einem erhöhten Aus- und Fortbildungsbedarf begründet, der aber nicht mehr in dem Maße an den staatlichen Feuerweherschulen angeboten werden kann. Zudem steigt für das Ehrenamt der Bedarf an wohnortnahen Lehrgängen, bei denen zudem Ausbildungsmaterialien und Ausstattungen notwendig sind, die aber in den meisten Feuerwehrhäusern nicht vorhanden sind. Auch hier böte sich eine Bündelung auf Kreisebene an. Möglich wird dies auch durch die Änderung im BayFwG, die mit der Novellierung am 1.07.2017 in Kraft getreten ist: Art. 2 BayFwG eröffnet nun den Landkreisen die Möglichkeit, überörtliche Aus- und Fortbildung von Feuerwehrdienstleistenden durchzuführen. Hierfür besteht in der Praxis aus Effizienzgründen und zur Entlastung der gemeindlichen Feuerwehren vielfach ein Bedarf. Laut Information der Kreisbrandinspektion gibt es bereits zentrale Ausbildungsstätten in anderen Landkreisen, die man als Referenz heranziehen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Thomas Huber' in a cursive script.

gez. Martin Wagner
Fraktionsvorsitzender

Thomas Huber MdL
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez. Alexander Müller
Stv. Fraktionsvorsitzender